

Tipps und Tricks aus Gerds Fundgrube

Heute: Forms Login modularisieren

Gerd Volberg, OPITZ CONSULTING GmbH

Der Oracle-Forms Standard-Login ermöglicht eine Anmeldung an der Datenbank, ohne eine Zeile Code dafür zu schreiben (siehe Abbildung 1). Er reicht zum Testen einer Maske. In der Praxis wird jedoch erheblich mehr Funktionalität benötigt. Eine Best-Practice-Lösung ist an dieser Stelle das Entkoppeln des Login-Dialogs aus der Startmaske (siehe Abbildung 2).

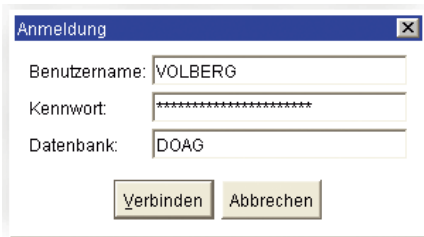


Abbildung 1: Oracle-Forms Standard-Login



Abbildung 2: DOAG-App mit eigenem Login-Dialog

Wir benötigen dazu eine Maske namens „login.fmb“, in der die Anmeldeinformationen abgefragt werden (siehe Abbildung 3).



Abbildung 3: Login-Maske im Forms-Builder

Im „WHEN-NEW-FORM-INSTANCE“ setzen wir eine globale Variable und melden uns von der Datenbank ab, falls wir zu dem Zeitpunkt angemeldet sind:

```
:GLOBAL.User_ist_eingeloggt :=
, FALSE';
logout;
```

Beim Betätigen des Login-Buttons wird der Anwender auf der Datenbank angemeldet und eine globale Variable gibt diese Information an die Startmaske zurück:

```
logon (:Login.TI_Username ||
,@' || :Login.TI_Datenbank,
:Login.TI_Passwort, FALSE);
IF FORM_SUCCESS THEN
:GLOBAL.User_ist_eingeloggt
:= ,TRUE';
END IF;
Exit_Form (no_validate);
```

In der Startmaske benötigen wir einen „ON-LOGON“, der den Standard-Login unterdrückt:

```
NULL;
```

Hinzu kommt ein „WHEN-NEW-FORM-INSTANCE“, um die Login-Maske zu starten:

```
Default_Value (,FALSE', ,GLO-
BAL.USER_IST_EINGELOGGT');
Call_Form (,login', NO_HIDE,
DO_REPLACE);
IF :GLOBAL.User_ist_eingeloggt
= ,FALSE' THEN
Message (,Falsches
Passwort'); Message (,');
Exit_Form (no_validate);
END IF;
```

Auf diese Weise kann man den Login-Dialog von beliebigen Masken aus starten. Die Anmeldemaske könnte nun in weiteren Schritten um Features erweitert werden, etwa um Passwörter ändern, für Single Sign-on oder die Integration von Firmen-Policies bezüglich der Passwort-Vergabe. Dank dieser modularen Herangehensweise bleibt später nur eine Stelle, in der diese Änderungen eingebaut werden müssen.

Gerd Volberg
 OPITZ CONSULTING GmbH
 gerd.volberg@opitz-consulting.com
 talk2gerd.blogspot.com

